

PRESSEINFORMATION, 10.03.2010



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Schulprojekt Response 2010: 4 Abschlusskonzerte in der HfMDK

350 Schülerinnen und Schüler aus Hessen und Thüringen präsentieren ihre eigenen Kompositionen

Mit besonderer Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und des Hessischen Kultusministeriums, dem Main-Taunus-Kreis, der con moto foundation sowie des Medienpartners HR 2 Die Abschlusskonzerte werden vom Hessischen Rundfunk aufgezeichnet.

Freitag 19. März 14 Uhr Kleiner Saal
Freitag 19. März 18 Uhr Kleiner Saal
Samstag 20. März 12 Uhr Kleiner Saal
Samstag 20. März 16 Uhr Kleiner Saal

Eintritt frei

RESPONSE²⁰¹⁰
—● MUSIK ERZÄHLT:
eR|ZÄHLT|MusIK| ●●●●
●●●● zählt ER MusIK?
ZÄHL MUSIKER—●●●●
ZÄHL zähl ●●●● Musik
—●●●●—
ERZÄHLT! Schülerinnen und Schüler aus
Hessen und Thüringen komponieren
und präsentieren ihre Werke Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Kleiner Saal
Freitag, 19. März 2010, 14.00 Uhr und 18.00 Uhr
Samstag, 20. März 2010, 12.00 Uhr und 16.00 Uhr



In insgesamt vier Abschlusskonzerten präsentieren rund 350 Schülerinnen und Schüler aus 20 Hessischen und Thüringischen Schulklassen in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ihre Kompositionen. Rund ein halbes Jahr lang haben sie gemeinsam mit ihren Lehrern und externen Musikprofis im Rahmen des diesjährigen Response Schulprojektes nach dem Motto ‚Musik erzählt‘ musikalische ‚Antworten‘ u. a. auf die Referenzwerke „5 Gesänge der Schirin“ von Gerhard Müller-Hornbach und „Die Geschichte vom Soldaten“ von Igor Strawinsky erarbeitet. Die Besucher dürfen staunen, über die vielfältigen und bunten Geschichten, die Musik erzählen kann ...

Die aktive Auseinandersetzung mit Neuer Musik in der Zusammenarbeit zwischen Schülern und Lehrern mit Komponisten und Musikern – das ist das Ziel des *Schulprojektes Response*. Auf neue Hörerlebnisse durch ungewöhnliche zeitgenössische Musik antworten die Schulklassen mit eigenen Improvisationen und Kompositionen. Seit 1990 haben an diesem Schulprojekt hessenweit bislang insgesamt 180 Schulen und über 6.000 Schüler teilgenommen. Seit 2009 ist die HfMDK Trägerin von *Response* in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium. Im November 2009 startete die neue Projektphase – das heißt Komponisten, Interpreten und Lehrer haben seitdem mit insgesamt 20 Schülergruppen, davon 16 in Hessen und erstmals vier Klassen in Thüringen gearbeitet.

Von der Grundschulklasse über die integrative Gesamtschule bis zum Leistungskurs Musik – in diesem Jahr haben Kinder und Jugendliche aller Klassen und Schulformen im Rahmen des Response-Projektes auf die Begegnung mit zeitgenössischer Musik spielerisch und experimentell geantwortet.

Die Ergebnisse können sich hören und sehen lassen: Es ertönen unter anderem musikalische Geschichten von der ‚langen Reise zur Erde‘ und dem ‚schönen, geräuschvollen Schulmorgen‘ über ‚Berlin am 9.11.89‘ bis hin zu ‚Klangportraits‘ und dem ‚Wortspiel Las Vegas‘. Dabei reicht der Erzählstil vom Klassenorchester bis hin zum konzertanten Solo.

Die Hessische Kultusministerin ist einmal mehr von dem Projekt Response begeistert: *„Das Engagement der beteiligten Musiker, Lehrer und Studenten ist besonders lobenswert. Durch ihre Arbeit mit den Kindern können diese mehr über die Musik lernen, ihren Horizont erweitern und somit einmal die zeitgenössische Musik auf eine ganz andere Art erleben. Response ist nicht nur ein Projekt, an dem Schülerinnen und Schüler ein paar Monate mitwirken, sondern kann vielmehr der Beginn einer erfolgreichen musikalischen Laufbahn sein. Daher unterstütze ich dieses Vorhaben und sämtliche Beteiligten mit großer Freude“*, erläutert Dorothea Henzler ihr Engagement.

Und auch Thomas Rietschel, Präsident der HfMDK, sieht sich bestätigt in der Trägerschaft des Schulprojektes Response: *„Die Response-Idee korrespondiert in vielfacher Art und Weise mit den Zielen unserer Hochschule. Als Kunsthochschule wissen wir, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche möglichst frühzeitig zu einer ernsthaften Auseinandersetzung mit Musik und Kunst zu führen. Besonders am Herzen liegt uns dabei die zeitgenössische Musik, die an unserer Hochschule einen besonderen Stellenwert hat. Gleichzeitig können wir in diesem Vorhaben unsere Studierenden praxisnah und lebendig auf ihre spätere Tätigkeit als Vermittler vorbereiten, ob sie nun Komposition, ein Instrument oder Lehramt studieren, alle können sie von der Mitwirkung am Response-Projekt profitieren“*, freut sich Thomas Rietschel.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen unterstützt Response im Rahmen ihrer weit angelegten Förderung musisch-kultureller Jugendbildung. *„Mit Response werden Wege gebahnt, die Auseinandersetzung mit Neuer Musik in der Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern mit Komponisten und Musikern anzuregen. Dabei werden Eigenschaften für erfolgreiches Lernen wie Neugier, Mut zum Experiment und zur Kreativität, Motivation und Ausdauer für die Ausführung eigener musikalischer Ideen entwickelt“*, resümiert Dr. Thomas Wurzel, der Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Gerhard Müller-Hornbach, Professor für Komposition an der HfMDK, Komponist und Gründer des ‚mutare ensemble‘ ist verantwortlich für die Planung und Durchführung des Schulprojektes Response. Response-Projektleiterinnen sind Dorothee Graefe-Hessler, Oberstudienrätin für Musik und Deutsch an der Wöhlerschule in Frankfurt am Main, Landesvorsitzende des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik (AfS) und langjährige Organisatorin von Response sowie die Grundschullehrerin Bettina Schubert, ebenfalls erfahrene Teamerin.

Kontakt: Projektkoordination
Lydia.Hasselbach@hfmdk-frankfurt.de
0 69/15 40 07-2 23

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Sylvia Dennerle
Tel.: 0 69/15 40 07-1 70; Fax: 0 69/15 40 07-1 61
Sylvia.Dennerle@hfmdk-frankfurt.de

**Mit der Bitte um Veröffentlichung
und freundlichen Grüßen
Ihr Pressepartner**